

Erscheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition Johannstraße 33.

Sprechstunden der Redaction: Vormittags 10-12 Uhr. Nachmittags 4-6 Uhr.

Nummern der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Anzeigen an Sonntagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Feiertagen früh 6 1/2 Uhr.

Zu den Anzeigen für Auf-Nachnahme: Otto Klemm, Unterwallstraße 22, Louis Ullrich, Buchhandlung 18, p. nur bis 1/2 3 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Sonnabend den 21. Mai 1881.

Nr. 141.

75. Jahrgang.

Preis-Auflage 16,850. Abonnementspreis vierteljährlich 4 1/2 Mk., halbjährlich 8 Mk., durch die Post bezogen 6 Mk. Jede einzelne Nummer 25 Pf. Belegexemplar 10 Pf. Gebühren für Extrablätter ohne Postbefreiung 30 Pf. mit Postbefreiung 48 Pf.

Interesse für Kapitalisten 20 Pf. Gebühre Schriften laut unserem Preisverzeichnis. Tabellenreicher Geh nach höherem Tarif.

Reclamen unter den Redactionsstich die Qualität 50 Pf. Inserate sind nach der Expedition zu zahlen. — Abat wird nicht gegeben. Postung pränumerando oder durch Postnachnahme.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen **Samstag, den 22. Mai, Vormittags nur bis 1/2 9 Uhr** geöffnet.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Amthlicher Theil.

Bekanntmachung.

In der Nacht zum 10. d. h. sind die Promenaden-Anlagen an der Schillerstraße, sowie hinter der ersten Bürgerstraße durch rasche Hand vielfach beschädigt worden, indem eine größere Anzahl Rosenstöcke, sowie verschiedene Zierpflanzen und Sträucher abgebrochen, zertrümmert, zertritten und sonst zerstört worden sind. Wie die angelegtesten Erörterungen ergeben haben, ist die That, die nach Lage der Sache längere Zeit in Anspruch genommen haben muß, in der zweiten Morgenstunde verübt worden. Jeder, der über den Vorfall irgend eine zur Aufklärung dienende Mitteilung machen kann, wird im allgemeinen Interesse dringend ersucht, sich sofort in unserer Criminal-Abtheilung zu melden. Demjenigen, durch den es gelingt, den bez. die Thäter zu ermitteln, wird eine Belohnung von **ein hundert Mark** hiermit von uns zugesichert.
Leipzig, den 20. Mai 1881.
Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Häber. Gohlfeld.

Bekanntmachung.

Die Mitglieder des Rathes und des Stadtrathes werden zu einer **Wittwoch den 25. dieses Monats Abends 6 1/2 Uhr** im Saale des ersten Bürgerhauses abgehalten, um die Wahl von Mitgliedern der Ausschüsse für den Bedarfsplan der Armee und deren Stellvertreter, sowie dreier Taxatoren und deren Stellvertreter.
Leipzig, am 18. Mai 1881.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Dr. Wagemann.

Bekanntmachung.

Die diesjährige **Obermessa** erfolgt mit dem **21. Mai**. In diesem Tage sind die Buden und Stände auf dem Plätzen der **inneren Stadt** bis 4 Uhr Nachmittags vollständig zu räumen und bis spätestens 8 Uhr Morgens des **22. Mai** zu entfernen. Die auf dem Augustplatz und auf den öffentlichen Wegen und Plätzen der **Vorstadt** befindlichen Buden und Stände sind bis Abends 5 Uhr des **21. Mai** zu räumen, und in der Zeit vom **22. bis 25. Mai**, jedoch lediglich während der Tagesstunden von 6 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends, abzubauen und wegzuschaffen. Vor dem **22. Mai** darf mit dem Abbruch der Buden und Stände auf dem Augustplatz nicht begonnen werden. Dagegen ist es gestattet, Buden und Stände auf dem Augustplatz, welche der Beibehaltung der Messe leer werden, selber abzubauen und wegzuschaffen, sofern nicht durch die Stellung des Bedarfs- oder Bedarfsplan-Commissars in der letzten Abendstunden Beden besteht. Es bleibt auch diesmal nachgelesen, die Schaubuden auf dem Augustplatz sowie diejenigen Stände, welche auf dem Augustplatz, an welchen nur **Beimessen** feilgeboten werden, noch am **22. Mai** geöffnet zu halten. Die Schaubuden, sofern sie auf Schwellen errichtet, so gleich die **Carrefours** und Plätze sind bis Abends 10 Uhr des **24. Mai**, diejenigen Buden aber, rüchlich vor den Eingängen von Säulen und Strahlen gestützt und eine längere Frist zum Abbruch nicht besonders ertheilt worden ist, bis längstens den **28. Mai** Abends 5 Uhr abzubauen und von den Plätzen zu entfernen. Auseinandersetzungen gegen diese Vorschriften, für welche beizufügen sind die betreffenden Bauhandwerker oder Bauunternehmer verantwortlich sind, werden mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder entsprechender Haft geahndet werden. Uebertretungen haben Stämme auch die Obrigkeitlichen zu verhängen. Leipzig, am 12. Mai 1881.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Garmisch.

Bekanntmachung.

Der **diesjährige Leipziger Wollmarkt** wird am **16. und 17. Juni** abgehalten, es kann jedoch die Refugie und Ankündigung der Wolle in hergebrachter Weise bereits am **15. Juni** erfolgen. Bestimmungen auf Wäge unter der großen Wollhube auf dem Augustplatz sind bis **14. Juni** Nachmittags 5 Uhr bei der Stadtkasse unter Einzahlung von 3 Mark, welche beim Eintritte in Anwendung gebracht werden, anzubringen und haben sich die Verkäufer beim Eintreffen durch Vorzeigen zu legitimieren. Leipzig, den 10. Mai 1881.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Garmisch.

Bekanntmachung.

Wegen Reinigung der Localitäten in das **Armenenamt** Mittwoch, den 25. d. M., geschlossen.
Leipzig, am 18. Mai 1881.
Das Armenenamt.
Ludwig Wolf. Richter.

Bekanntmachung.

Nachdem wir beschließen haben: 1) den als Fortsetzung der Albertstraße anzusehenden Theil der Straße V des südwestlichen Bebauungsplanes vom **Floßplatz bis zum Pleißenflusse** mit dem Namen **Albertstraße** zu benennen, sowie 2) den verhängsten Tract der „**Ulrichsgräbe**“ von der **Thalstraße bis zur Stephanstraße** mit dem Namen **Seeburgstraße** zu bezeichnen, so wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Leipzig, den 9. Mai 1881.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Büsch. Wf.

Bekanntmachung.

Es soll am rechten Ufer des Pleißenflusses, nicht unterhalb der Reimeimühle, ein **Städtebad** hergestellt, und diese Arbeit an einen Unternehmer in Accord vergeben werden. Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserer Tiefbau-Verwaltung, Rathhaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können daselbst eingesehen resp. entnommen werden. Besigliche Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift: **„Städtebad an der Reimeimühle“** versehen ebenfalls und zwar bis zum **28. Mai** (S. J., Nachmittags 5 Uhr, abzugeben.
Leipzig, am 13. Mai 1881.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Gichorius.

Bekanntmachung.

Die Ufermauer längs des Pleißenflusses soll auf der Strecke von der Schleifbrücke bis zur Reimeimühle erhöht, beziehentlich umgebaut und diese Arbeiten an einen Unternehmer in Accord vergeben werden. Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserer Tiefbau-Verwaltung, Rathhaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14 aus und können daselbst eingesehen resp. entnommen werden. Besigliche Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift: **„Ufermauer an der Reimeimühle“** versehen ebenfalls und zwar bis zum **28. Mai** laufend Jahres Nachmittags 5 Uhr abzugeben.
Leipzig, am 13. Mai 1881.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Gichorius.

Bekanntmachung.

In der **Blur** Rechnung und zwar in der **Wilhelm-, Albert-, Catala-, Victoria-, Dorotheenstraße** und in der **Wühlgrube**, sowie in dem **Anger-Thorberg** sollen Erdarbeiten hergestellt und an einen Unternehmer in Accord vergeben werden. Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserer Tiefbau-Verwaltung, Rathhaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14 aus und können daselbst eingesehen resp. entnommen werden. Besigliche Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift: **„Erdarbeiten in den Straßen von Hundst.“** versehen ebenfalls und zwar bis zum **30. Mai** (S. J., Nachmittags 5 Uhr, abzugeben.
Leipzig, am 13. Mai 1881.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Gichorius.

Bekanntmachung.

Auf der umfassenenden Ufermauer des Pleißenflusses soll nach deren Herstellung ein **schmiedeeisernes Geländer** angebracht und diese Arbeit an einen Unternehmer in Accord vergeben werden. Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserer Tiefbau-Verwaltung, Rathhaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14 aus und können daselbst eingesehen resp. entnommen werden. Besigliche Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift: **„Eisernes Geländer an der Reimeimühle“** versehen ebenfalls und zwar bis zum **28. Mai** (S. J., Nachmittags 5 Uhr, abzugeben.
Leipzig, am 13. Mai 1881.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Gichorius.

Waldgräzerei-Verpachtung.

Wittwoch, den 25. Mai d. J., soll im Forstrevier **Burgau** die diesjährige **Grabadung** unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen und gegen **sofortige Zahlung** der Pachtsumme nach dem Zuschlage vorzulesenweise öffentlich verpachtet werden. Zusammenkunft: 1) Vormittags 9 Uhr an der verfallenen Brücke und 2) Vormittags 1/2 11 Uhr an der **Kuhle-Waldener Brücke**. Leipzig, am 16. Mai 1881.
Des Raths Forstdeputation.

Die Inhaber der als verloren, vernichtet oder sonst als abhand genommen angezeigten Pfandscheine Lit. M. Nr. 84796 57141 96935, Lit. N. Nr. 3050 3961 3962 12985 17075 20451 22225 24283 30441 30442 30561 36190 36209 36311 42493 59416 60411 61204 62111 70382 71646 72192 73525 85739 98767, Lit. O. Nr. 2473 2322 6657 6658 8213 8381 13520 14896 15515 15518 24051 26956 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich und längstens bis zum **1. Juni** von 30 Tagen nach der auf jedem der Scheine bemerzten Verfallzeit bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen Belohnung zurück zu geben, widrigenfalls der Verlust-Ertrag gemäß den Anzeigen die **Bank** ausgereicht, und die Inhaber der Scheine ihrer etwaigen Ansprüche darauf verlustig gehen werden.
Leipzig, den 20. Mai 1881.
Die Verwaltung des Reichsbank und der Sparcasse.

Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung bei Gelegenheit der am 21. und 22. d. Monats stattfindenden **Wahlen** haben wir für nöthig erachtet, folgende Anordnungen zu treffen: 1) In diesen Tagen sind Nachmittags von 12-6 Uhr der **Schleifweg** vom **Schleifweg** bis zum **Johannapark** und von der **Brandbrücke** ab bis zum **Rieschweg** für den öffentlichen Fuß- und Reiterverkehr, insbesonders der **Schleifweg** vom **Schleifweg** bis zum **Schleifweg** auch für den **Reiterverkehr** gesperrt. 2) Wagen, die in die **Reimbahn** gelangen wollen, haben den **Schleifweg** durch die **Wühlgrube**, den **Floßplatz** nach dem **Schleifweg**, den **Wühlgrube** durch das **Schleifweg** und den **Johannapark** zu nehmen. 3) Diejenigen Wagen, welche nur bis an den **Eingang** zur **Reimbahn** bei der **Einsparung** des **Schleifweges** in den **Schleifweg** Weg fahren, haben den **Rückweg** durch die **Römerstraße** zu nehmen. 4) Auf dem **Schleifweg** haben alle Wagen **rechts** zu fahren und sich streng in der **Reihenfolge** zu halten. 5) **Auf dem Schleifweg darf kein Wagen halten**. Wir bringen diese Anordnungen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, mit dem Bemerkten, daß weitere Organe angewiesen sind, die Beobachtung derselben auf das Strengste zu überwachen. Auseinandersetzungen werden mit **Geldstrafe** bis zu 30 Mark oder Haft bestraft.
Leipzig, am 20. Mai 1881.
Der Rath und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Dr. Häber. Garmisch.

Bekanntmachung.

Wegen **Wasserung** beziehentlich **Straßenbau** werden in der nächsten Zeit folgende Straßen auf die Dauer der betreffenden Arbeiten für den **Fußverkehr** gesperrt: 1) die **Windmühlstraße**, vom 23. Mai an für **allen** **Fußverkehr** zunächst auf der Strecke zwischen dem **Königsplatz** und der **Kirchstraße**, sodann mit dem Fortschreiten der Arbeit **freizugeben** werden bis zum **Wochenende**. 2) die **Brühl**, von der **Katharinenstraße** bis zum **Theaterplatz**, ebenfalls vom 23. Mai ab für den **durchgehenden** **Fußverkehr**. 3) die **Sackgasse**, zwischen der **Pleissenstraße** und der **Reimeimühle** vom 30. Mai ab und mit dem Fortschreiten der Arbeit der untere Teil der **Wühlgrube** bis zur **Mitte** des Hauses Nr. 3 für den **durchgehenden** **Fußverkehr**. 4) die **Klosterstraße**, vom 7. Juni ab für **allen** **Fußverkehr**. 5) die **Schleifstraße**, vom 13. Juni ab für **allen** **Fußverkehr**. Leipzig, den 18. Mai 1881.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Gichorius.

Nichtamtlicher Theil.

Leipzig, 21. Mai.

Die Berliner offizielle Presse legt ihre Kräfte gegen die nationalliberale Partei mit unwiderlichem Eifer an. Was dabei in den Händen der Enthüllung und Bevormundung geleistet wird, freit oft an das Wunderbare. Heute sucht die „Provinzialcorrespondenz“ den Rückweis zu liefern, daß in der Haltung der Nationalliberalen zu der Frage der Steuerreform keinen weniger Jahren eine grundsätzliche Schwankung eingetreten sei. Das hoch-offizielle Blatt überläßt dabei nur eine Reihe von unwiderleglichen Thatsachen, welche beweisen, daß der Reichstagler selbst schon eine Steuerreformpläne in der allerbesten Weise gekannt hat, und es überläßt vor allen Dingen, daß nach der gewöhnlichen Zoll- und Steuererhöhung vom Jahr 1879 die Steuerreformfrage in einen ganz anderen Lichter erscheinen muß als vorher. Der Reichstagler hat nach im Jahre 1875 seine „Atheist“ dahin dargestellt, daß der Zolltarif in der Weise revidirt werden müßte, eine kleine Anzahl sehr erheblicher Finanzposten weiter zu entwickeln. Diesen Ertragung eines Steuerreformplans hat die nationalliberale Partei angenommen, und so weit in der Zoll- und Steuerreform vom Jahre 1879 dieser Plan zur Ausführung kam, hat die nationalliberale Partei auch in ihren freibühnen Mitgliedern sich zur Wahrung bereit erklärt. Wie es kam, daß die nationalliberale Partei schließlich dieser Steuerreform nicht zustimmen vermochte, ist noch in zu früher Erinnerung, als daß es hier aufzuheben geseht die Geschichte war wahrhaftig nicht laudbar daran, sondern die Veränderung der internationalen und agrarischen Schwäche mit der Steuerreform, und die verbotene Garantiefrage. Das Reformwerk von 1879, namentlich in der Gestalt, die es zuletzt angenommen, war eben in wesentlichen Beziehungen eine Uebersetzung der früher entwickelten und von der nationalliberalen Partei gebilligten Vorschläge. Nachdem nun aber einmal der Zolltarif und das Tabaksteuergebot vom Jahre 1879 zu Stande gekommen waren, wollte man den wesentlichen Theil des Reformprogramms des Reichstaglers, soweit es sich auf die Schaffung neuer Reichseinkünfte bezog, erfüllt haben. Das Programm der Heibelberger Finanzminister-Conferenz vom Jahre 1878 ist heute größtentheils erfüllt. Doch ist das regelmäßige Eintreten dieser Hilfe und Steuern in vollem Umfang nicht zu übersehen und ebenso wenig das Bedürfnis der Bundesstaaten nach neuen Zuschüssen aus der Reichskasse. Doch unter diesen Umständen auf liberaler Seite keine Neigung besteht, neue Steuern zu beschaffen, daraus kann doch billiger Weise eine veränderte Finanzstellung nicht abgeleitet werden, wenn man sich so wenig zu deren Gunsten sagen läßt, wie bei der Wehrreform und der Heibelberger Finanzreform, für die selbst von den Conservativen gar Niemand oder nur ein kleiner Haufen eingetreten mochte. Die offizielle Presse giebt sich immer den Ansehen, als ob erst jetzt endlich Dank angezeigt werden sollte, die Einnahmen des Reichs zu den bekannten Einnahmequellen zu vermindern, während nach den Gesetzen von 1879 doch höchstens noch eine kleine Nachhilfe übrig bleibt, bei der man allerdings um so kritischer wird prüfen müssen, je freizügiger die Bewilligungen des Jahres 1879 gewesen. Die Hauptfrage bei diesen officiellen Anordnungen ist natürlich, die Politik der nationalliberalen Partei bei den Wahlen in Württemberg zu bringen und der Parteileitung ihre selbständige Stellung der Regierung gegenüber zu verthemen. Glücklicher Weise haben die Officiellen bei dieser Taktik bisher nur Mißerfolge und Enttäuschungen zu verzeichnen gehabt, denn der liberale Verband ist nicht beabsichtigt genug, um unser Bürgerthum zu binden. Anbetern der „Provinzialcorrespondenz“ zu machen.

Dem Bundesrath ist der Entwurf einer Verordnung betreffend die Fürsorge für die Wittwen und Waisen der Reichsbankbeamten zugegangen, dahin lautend: „Die Bestimmungen des Gesetzes über die Fürsorge für die Wittwen und Waisen der Reichsbankbeamten der Civilverwaltung vom 20. April d. J. finden auf die Reichsbankbeamten mit folgenden Abänderungen entsprechende Anwendung: 1) An Stelle der Reichskasse tritt überall die Casse der Reichsbank. 2) Die Wittwen- und Waisen-Geldbeiträge werden bei der Reichsbank zu einem besondern Fonds angehäuft und verwaltet, soweit derselbe nicht zu den laufenden Zahlungen an Wittwen- und Waisengeld zu verwenden ist, erfolgt die zinsbare Auflegung in **Schuldverschreibungen** des Reichsbankgesetzes geteilt der Fonds mit den darauf lastenden Verpflichtungen unverändert an das Reich über. 3) Die Verordnung tritt mit dem 1. Juli 1881 in Kraft.“

Officiell wird geschrieben: „In wie weit die von der „Unfallversicherung“ Commission vorgeschlagenen Änderungen zu dem Gegenstande seitens der verhandelnden Regierungen acceptirt werden dürften, läßt sich, da die Verhandlungen des Bundesrathes erst im Reichstage erfolgen, heute noch nicht positiv angeben; aber so viel wohl feststehen, daß eine Verwerfung des Staatszuschusses zu den Prämien der Unfallversicherung seitens des Reichstages jeder Vereinbarung die Möglichkeit bezeichnen würde.“

Officiell wird berichtet, daß eine Verwerfung des Staatszuschusses zu den Prämien der Unfallversicherung seitens des Reichstages jeder Vereinbarung die Möglichkeit bezeichnen würde. Die Ausschüsse auf das Zustandekommen des Unfallversicherungsgesetzes werden damit aus Neuzug sehr getrübt. Bisher hat das Centrum weitgehend den Zustand aus öffentlichen Mitteln ebenso lebhaft bekämpft wie die Nationalliberalen. Es wird sich nun zeigen müssen, ob der Reichstagler sowohl als das Centrum ihr letztes Wort in dieser Frage gesprochen haben. Vielleicht findet das letztere in der Verwendung des Reichszuschusses in einen Staatszuschuß auch jetzt wieder eine Unterstützung.

In der Commission für das **Trunkengesetz** wurde am Donnerstag der 8. d. betr. die Heranziehung der als gewohnheitsmäßige Trunkensüchtige beurtheilten Personen zur Arbeit während der Fast- und die Zulässigkeit ihrer Ueberweisung an die Landespolizeibehörde nach veränderter Ueberweisung in der Fassung der 1. Lesung angenommen. Der 6. wurde unter Erhöhung des Strafmaßes um 4 Wochen genehmigt. Der in 1. Lesung auf Antrag des Abg. Reichensperger der Vorlage zugesagte 8. 7. betreffend die Vertheilung der an Trunkensüchtige unter jugendliche geistige Getränke ausfindenden Wirkstoffe wurde dahin erweitert, daß auch das Ausschließen von Trunkensüchtigen unterliegt ist, von denen der Wirth weiß, daß sie in der letzten 3 Jahre als gewohnheitsmäßige Trinker bestraft sind; und zugleich ist das Verbot von geistigen Getränken an Trunkensüchtige auch den Kleinwirthlichen unterliegt werden.

Das Gerücht von der Wiederherstellung des Dreikaiserbündnisses ist abermals in Petersburg aufgelaufen. Es heißt, daß Alexander III., was die Beziehungen zum Ausland betrifft, seine Entschlüsse gefaßt hat, und zwar im Sinne des Besonderen, nachdem die Spannung zwischen Deutschland und Russland schon in der letzten Regierung Alexander II. sich wieder verringert hatte. In der Petersburger Diplomatie gilt eine demnächstige Zusammenkunft der drei Kaiser als nicht unwahrscheinlich.

Ueber die Haltung des Centrums und den sog. social-conservativen Congress wird uns aus Berlin geschrieben: Man erzählt, daß es im Centrum zu lebhaften Auseinandersetzungen über die Frage gekommen war, ob sich die Fraction in irgend welcher Weise an dem zur Zeit hier angesetzten social-conservativen Congress betheiligen sollte oder nicht. Die entscheidende Abklärung, welche der Fractionsvorstand des hochconservativen-orthodoxen Reichstages dem Congress auf deren beizügliche Einladung gab, maßte nur dürftig den Anzeigehalt innerhalb der Partei selber. Es ist Thatsache, daß die süddeutschen Mitglieder des Centrums je länger je mehr dem Einfluß widerstreben, welchen ihre in liberalen Anschauungen aufgewachsenen Kollegen vom Rhein ausüben, und daß sie die diplomatischen Rücksichten nicht verachten, die eine positive Mitwirkung an der rückschrittlichen Revision der Reichsverfassung hindern könnten. Man hat sich denn auch zu guter Letzt noch mit jener irrthümlichen Disciplin gehalten, die im Centrum schon manche Unthätigkeit zum Schweigen gebracht hat. Ein förmlicher Fractionsschluß verbot geradezu den Besuch des Congresses, selbst in der Eigenschaft als Privatperson und als Beobachter. Das konnte allerdings nicht hindern, daß ein sehr reger und geheimniskräftiger Verkehr unter dem aristokratischen Leitern des Congresses und ihren Freunden unter den bairischen Schwärzen stattfand und noch stattfinden. Ja, das kirchliche Element selber war auf dem Congress ziemlich stark vertreten. Von namhaftesten Ultramontanen sind der Redacteur Dr. Jäger aus der Pölz, und der Rentier Strobel aus Charlottenburg als Redner aufgetreten. Doch übrigens die Katholikenführer, Gemici und Polonozy, nicht fehlen, verdient sich von selbst.

Die französische Kammer hat am Donnerstag die Vertheilung des Antrages Bardoux, betreffend die Einführung der Listenwahl bei den Abgeordnetenwahlen anstatt der bisherigen Anzeigensystemen, genehmigt. Der Bericht, welchen der Depuirté Bardoux im Namen des mit der Prüfung des Antrages betrauten Ausschusses vorgelegt hat, besteht aus zwölf Abschnitten, deren letzter die Gesichtspunkte zusammenfaßt, aus denen die Commission zu einem ablehnenden Beschlusse gelangt ist. Wie bekannt, war der Streit um das Wahlrecht nachgerade zu einer verächtlichen Angelegenheit Gambetta's geworden. Der Berichterstatter läßt sich auch die Gelegenheit nicht entgehen, die Vertheilung, welche in den von Gambetta inspirirten Artikeln regelmäßig wiederkehrten, wörtlich anzuführen. Ueber den Ausgang der bevorstehenden Debatten im voraus ein Urtheil abzugeben, wäre um so möglich, als sich bei der entscheidenden Abstimmung nicht die einzelnen Parteien geschlossen gegenüberstehen werden. Wohlwollend findet der Antrag Bardoux ebensowohl im republikanischen

Partei bei den Wahlen in Württemberg zu bringen und der Parteileitung ihre selbständige Stellung der Regierung gegenüber zu verthemen. Glücklicher Weise haben die Officiellen bei dieser Taktik bisher nur Mißerfolge und Enttäuschungen zu verzeichnen gehabt, denn der liberale Verband ist nicht beabsichtigt genug, um unser Bürgerthum zu binden. Anbetern der „Provinzialcorrespondenz“ zu machen.

Dem Bundesrath ist der Entwurf einer Verordnung betreffend die Fürsorge für die Wittwen und Waisen der Reichsbankbeamten zugegangen, dahin lautend: „Die Bestimmungen des Gesetzes über die Fürsorge für die Wittwen und Waisen der Reichsbankbeamten der Civilverwaltung vom 20. April d. J. finden auf die Reichsbankbeamten mit folgenden Abänderungen entsprechende Anwendung: 1) An Stelle der Reichskasse tritt überall die Casse der Reichsbank. 2) Die Wittwen- und Waisen-Geldbeiträge werden bei der Reichsbank zu einem besondern Fonds angehäuft und verwaltet, soweit derselbe nicht zu den laufenden Zahlungen an Wittwen- und Waisengeld zu verwenden ist, erfolgt die zinsbare Auflegung in **Schuldverschreibungen** des Reichsbankgesetzes geteilt der Fonds mit den darauf lastenden Verpflichtungen unverändert an das Reich über. 3) Die Verordnung tritt mit dem 1. Juli 1881 in Kraft.“

Officiell wird geschrieben: „In wie weit die von der „Unfallversicherung“ Commission vorgeschlagenen Änderungen zu dem Gegenstande seitens der verhandelnden Regierungen acceptirt werden dürften, läßt sich, da die Verhandlungen des Bundesrathes erst im Reichstage erfolgen, heute noch nicht positiv angeben; aber so viel wohl feststehen, daß eine Verwerfung des Staatszuschusses zu den Prämien der Unfallversicherung seitens des Reichstages jeder Vereinbarung die Möglichkeit bezeichnen würde.“

Officiell wird berichtet, daß eine Verwerfung des Staatszuschusses zu den Prämien der Unfallversicherung seitens des Reichstages jeder Vereinbarung die Möglichkeit bezeichnen würde. Die Ausschüsse auf das Zustandekommen des Unfallversicherungsgesetzes werden damit aus Neuzug sehr getrübt. Bisher hat das Centrum weitgehend den Zustand aus öffentlichen Mitteln ebenso lebhaft bekämpft wie die Nationalliberalen. Es wird sich nun zeigen müssen, ob der Reichstagler sowohl als das Centrum ihr letztes Wort in dieser Frage gesprochen haben. Vielleicht findet das letztere in der Verwendung des Reichszuschusses in einen Staatszuschuß auch jetzt wieder eine Unterstützung.

In der Commission für das **Trunkengesetz** wurde am Donnerstag der 8. d. betr. die Heranziehung der als gewohnheitsmäßige Trunkensüchtige beurtheilten Personen zur Arbeit während der Fast- und die Zulässigkeit ihrer Ueberweisung an die Landespolizeibehörde nach veränderter Ueberweisung in der Fassung der 1. Lesung angenommen. Der 6. wurde unter Erhöhung des Strafmaßes um 4 Wochen genehmigt. Der in 1. Lesung auf Antrag des Abg. Reichensperger der Vorlage zugesagte 8. 7. betreffend die Vertheilung der an Trunkensüchtige unter jugendliche geistige Getränke ausfindenden Wirkstoffe wurde dahin erweitert, daß auch das Ausschließen von Trunkensüchtigen unterliegt ist, von denen der Wirth weiß, daß sie in der letzten 3 Jahre als gewohnheitsmäßige Trinker bestraft sind; und zugleich ist das Verbot von geistigen Getränken an Trunkensüchtige auch den Kleinwirthlichen unterliegt werden.

Das Gerücht von der Wiederherstellung des Dreikaiserbündnisses ist abermals in Petersburg aufgelaufen. Es heißt, daß Alexander III., was die Beziehungen zum Ausland betrifft, seine Entschlüsse gefaßt hat, und zwar im Sinne des Besonderen, nachdem die Spannung zwischen Deutschland und Russland schon in der letzten Regierung Alexander II. sich wieder verringert hatte. In der Petersburger Diplomatie gilt eine demnächstige Zusammenkunft der drei Kaiser als nicht unwahrscheinlich.

Ueber die Haltung des Centrums und den sog. social-conservativen Congress wird uns aus Berlin geschrieben: Man erzählt, daß es im Centrum zu lebhaften Auseinandersetzungen über die Frage gekommen war, ob sich die Fraction in irgend welcher Weise an dem zur Zeit hier angesetzten social-conservativen Congress betheiligen sollte oder nicht. Die entscheidende Abklärung, welche der Fractionsvorstand des hochconservativen-orthodoxen Reichstages dem Congress auf deren beizügliche Einladung gab, maßte nur dürftig den Anzeigehalt innerhalb der Partei selber. Es ist Thatsache, daß die süddeutschen Mitglieder des Centrums je länger je mehr dem Einfluß widerstreben, welchen ihre in liberalen Anschauungen aufgewachsenen Kollegen vom Rhein ausüben, und daß sie die diplomatischen Rücksichten nicht verachten, die eine positive Mitwirkung an der rückschrittlichen Revision der Reichsverfassung hindern könnten. Man hat sich denn auch zu guter Letzt noch mit jener irrthümlichen Disciplin gehalten, die im Centrum schon manche Unthätigkeit zum Schweigen gebracht hat. Ein förmlicher Fractionsschluß verbot geradezu den Besuch des Congresses, selbst in der Eigenschaft als Privatperson und als Beobachter. Das konnte allerdings nicht hindern, daß ein sehr reger und geheimniskräftiger Verkehr unter dem aristokratischen Leitern des Congresses und ihren Freunden unter den bairischen Schwärzen stattfand und noch stattfinden. Ja, das kirchliche Element selber war auf dem Congress ziemlich stark vertreten. Von namhaftesten Ultramontanen sind der Redacteur Dr. Jäger aus der Pölz, und der Rentier Strobel aus Charlottenburg als Redner aufgetreten. Doch übrigens die Katholikenführer, Gemici und Polonozy, nicht fehlen, verdient sich von selbst.



Löwen von Gusseisen
nach Zeichnung (Brachtstücke),
1 Paar berechn. 150 cm hoch, auf
gehoblerem Sockel von 140 x 60 cm
Querschnitt, sowie alle anderen
Garten-Decorationen:
Vasen, Figuren, Vaseinfassungen,
Scheit, Tiergruppen, Fontainen etc.
empfehlen
Karl Grubbe,
Leipzig, Petersstrasse 20.
Illustrirte Kataloge franco.

Haupt-Niederlage
natürlicher Mineralbrunnen.

Von sämtlichen Mineralbrunnen, jetzt 73
verschiedene Sorten führend, treffen unausgeseht
neue Sendungen frischer Füllung ein.
Ebenso empfehle ich alle Brunnen- und Badesalze,
die verschiedenen Arten Pastillen,
medizinische Seifen, Nachener Bäder, die
gangbarsten Bademoore und Eisenmoor-
Salze, als auch Dr. Struve's, Dr. Ewlich's
Mineralwasser und Kohlensäures Wasser.
Leipzig. Mineralwasser-Hauptversandungs-
Comptoir von Samuel Ritter,
Petersstr. 24, im Großen Keller.

Anzeige aus k. k. Hofrath Dr. Löschner's Schrift:
Das Saischitzer Bitterwasser
als wahre und reinste Bitterwasserquelle von keinem anderen
bekannten Bitterwasser übertrifft, ist ein mächtiges Anemikum in
aller Hinsicht, indem dieses feinerste Bitterwasser die Krankheiten
— bei langwierigen Entzündungen, Hämorrhoidal-Beschwerden,
Hypochondrie und Hysterie, gleiches Abmagerung, Skropheln,
Wirkungskraft etc. — und bei dem Vorzug, dass es ohne kalten
wässrigen störenden Zusatz, nach dem besten Organismus die voll-
kommenste Wirkung zu leisten.
M. F. L. Industrie-Direction in Bilin (Böhmen).
Repts in allen Mineralwasser-Handlungen.

Kinder-Garderobe
für Knaben und Mädchen
bis 16 Jahren
in elegantester Ausführung zu soliden
Preisen von nur guten und decen-
tierten Stoffen.
Ausserdem offerire zu besonders billigen
Preisen:
Knaben-Anzüge, rein. Wollw. 4.90 — an
Knaben-Paletots — 7.00 —
Mädchen-Paletots — 3.75 —
Mädchen-Kleider — 4.75 —
Jahreskleider — 4.00 —
Trasckleider — 6.00 —
C. Sussmann,
Grimma'sche Straße 37,
parterre und 1. Etage.

Reparaturen von Sommerkleidern,
Lanzensparaten, Abdrückpögel und Sterne,
Andriener-Bogen, Armbrüst- und Schussper,
Feldgeschützen, Eisenrohre,
Kulturkassens, Gartenarränge,
feiner von Porzellan- u. Salanterie-waren, Balken, Jacou- u. Phantast-
Vaternen zur effectvollen Decoration und Illumination von Gärten empfehle ich
mein hoch reichhaltiges Lager zu billigen Preisen.
Adalbert Hawsky,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

In meinem
Total-Musverkauf
besitzen sich circa
60 hochfeine Modell-Kleider,
theilweise Vorläufer Originalmodells, beglücken ein großes Lager
Copien davon, und werden ich erlaube zur Hälfte des Herstellungs-
preises zum Verkauf. Diese außerordentlich vortheilhafte
Offerte empfehle ich einer gütigen Beachtung.
Seiler's
Kinder-Garderoben-Magazin,
37, L. Petersstr. 37, L.
H. Matrank aus frischem Waldmeister, 4 Fl. 75 Pfennige,
bei Frau Volz, Grimm. Sulzweg No. 9.

Im Abzahlungs-Bazar von S. Sachs, Leipzig,
Universitätsstrasse 10, I. Etg.
erhalten reelle Leute ohne Bürgschaft auf wöchentliche oder monatliche Abzahlungen
Herren- und Knaben-Garderoben: Anzüge, Paletots, Hosen und Westen fertig und nach Mass.
Damen-Confection: Jaquets, Umhänge, Dolmans, Jupons, Morgenröcke etc.
Manufactur-, Mode- und Weisswaren, fertige Betten und Bettfedern.
Alles in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.
Täglich ohne Ausnahme, auch Sonntag von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr geöffnet.
Answärtige Geschäfte: Hamburg, Altona, Bremen, Dresden, Breslau, Chemnitz.

MAISONS PRINCIPALES:
PARIS
BOULEVARD VOLTAIRE 226
CHARENTON
QUAI DE MERCY PROLONGÉ 142
ORNANS
PRÈS PONTALLIER (DOURS)
MULHOUSE
(ALSACE)
COMPTOIRS
A
LONDRES
NEW-YORK
SAN-FRANCISCO.
Caracas, Menthe glaciale, Cacao chovva, Vanille, Prunelle, Kirsch, Absinth Vermouth, Sirups etc.
Zu beziehen durch alle grösseren Delicatessenhandlungen und Confectionen, hier in Leipzig durch die Herren
Fr. Wm. Krause, Hoflieferant, Markt. W. Feische, Café Francais, C. Berndt & Cie., Grimma'sche Str. 11, D.
Schwennicke Wwe., Salzschellen, E. Klässig, Delicatessenhandlung, Hauptstrasse, J. Wilm, Elbinger Weinhandl.
Nlk. Versendungen in Deutschland frei ab Mühlhausen I. E.; Proccourants franco.
General-Agentur für Deutschland:
Sitz-Morel & Cie., Mainz.

GRANDE DISTILLERIE
E. CUSENIER
FILS AINÉ & C^{ie}
SOCIÉTÉ ANONYME
CAPITAL: 6,000,000.
SIÈGE SOCIAL 290
BOULEVARD VOLTAIRE
PARIS.
SPECIALITÄTEN
in
Cognac, Menthe glaciale, Cacao chovva, Vanille, Prunelle, Kirsch, Absinth Vermouth, Sirups etc.

USINES:
PARIS, ORNANS,
CHARENTON, MULHOUSE.
14 MÉDAILLES
OR, ARGENT & BRONZE.
PARIS 1875
GD. DIPLOME D'HONNEUR
HORS CONCOURS.
PHILADELPHIE 1er PRIX
PARIS 1878
HORS CONCOURS.
COMPTOIRS
A
MONTEVIDEO
MULHOUSE (ALSACE)
MAYENCE.

Brüsseler Corsets,

von den einflussreichsten bis zu den feinsten in
Dress, Catin, Wisp, in allen Farben und
in jeder Laibweite empfiehlt täglich
Aug. Foerster, Markt 5,
neben der Alten Waage.

Wegen Aufgabe meines
Detailgeschäftes
soll von jetzt ab mein Lager
neuer Geschäftsbücher
in der Markwährung
mit 25% Rabatt
ausgetauscht werden.
Wesentlich beizugehen den Verkauf an Copirbüchern, Post- und Schreib-
papieren, Couverts und Comptoir-Utensilien aller Art in besten, tabel-
larer Weise zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf.
Oscar Sperling,
Markt No. 16, Café National.

Engros-Lager von Damenstiefeln
Detail-Verkauf zu Engrospreisen
Neumarkt No. 39, 1. Etage
vis à vis Bierbühne Ost.
Elegante Damenstiefel von engl. Arbeit, hoch. Victorienstiftl. 4.50.
— — — — — von Berns-Woll, hoch. Blattstiftl. 7.00.
— — — — — keine Lederstiefel mit Rittstiefelstiftl., hoch. Blattstiftl. 8.00.
— — — — — keine Damenstiefel von reinlichem Arbeit, hoch. mit Rittstiefelstiftl.
— — — — — keine Wiener Stiefel in den verschiedensten Farben, mit gelb abgesetzten Sohlen, von 10.00 an.
— — — — — Frauenabendschuhe, Molliere, auf Rand mit Lederstiftl. 5.50.
F. Kozuszeck, Neumarkt Nr. 39, 1. Etage.

Knaben- und Mädchen-Garderobe
für das Alter
bis 16 Jahre
empfehle in anerkannt grösster und reichster Auswahl, wie
allernachst und elegantesten Lager von nur guten decen-
tierten Stoffen zu billigen, aber streng festen Preisen
J. Piorkowsky,
48 Petersstraße Nr. 48,
gegenüber der Stadter-Passage.
Beim Einkauf ist kein Nach erforderlich, die Angabe des
Alters genügt, um die passende Sachen zu erlangen, wofür
ich Garantie leiste, resp. bereitwillig antworte.

Keller & Lange,
Neumarkt Nr. 4, I.
Modell-Geschäft und Strohhut-Fabrik.
Reichhaltiges Lager
von garnirten und ungarirten Strohhüten.
Vorzüglichste und schnelle Strohhutmäsche.

Croquett-Spiele
in completer Ausstattung empfehle in grosser Auswahl
für Kinder und Erwachsene
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Str. 14.

Möbel
feinere Ausführung, sowie Gartenmöbel von Gebr. Thonet
und patent. Rollschuhwände von Davids & Co. in Hannover
empfehle die
Möbel-Handlung von Herrn. Jul. Krieger,
Petersstraße 35, Drei Wöfen.

Eisschränke
für Speisen und Bier
eigener Fabrication mit Erdreichkühlung zur
Vermeidung von Geruch und Feuchtigkeit;
doppelter Kühlung (1 Tag um den andern
Tag möglich) gegenwärtig das vorzüglichste,
empfehlen
Kowald & Thierfelder,
Petersstraße 3, I.
Schränke anderer Constructionen sind bei
uns vorräthig in Umlieferung zu haben.
Gustav Krieg,
5 Petersstraße 5 u. 18 Schützenstraße 18
empfehle zu soliden Preisen beide

Gummi-schlüchse
für Wasserleitungen, zur Befestigung von
Streifen und Böden, in allen Dimensionen.
18 Schützenstraße 18 u. 5 Petersstraße 5.
Th. Kühn,
Optiker,
Petersstrasse No. 48,
nahe am Markt.

45 **45**
Das grösste Erfurter Schuh-Lager
= **N. Herz, 45 Reichsstraße 45** =
empfehle auch für diese Saison die reichhaltigste Auswahl aller Arten
Schuhe, Stiefel und Stiefeletten
für Herren, Damen und Kinder, von den einflussreichsten bis zu den allerelegantesten,
und werden bei der dauerhaftesten Arbeit wie immer die billigsten Preise geboten.
Frauenabendschuhe für Herren, Damen und Kinder von den elegantesten bis zu
den einflussreichsten in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.
NB. Reparaturen werden schnell und pünktlich befragt.

Eisschränke
Douche-Apparate
Garten-Möbel
in Weiss-Eichenholz,
Schmidweiden,
Waschmaschinen
Wringmaschinen
Wäschrollen
Paul Buckisch,
(ehemal. Wilh. Herlein)
Grimm. Straße 12, part. und 1. Etg.

Max Friedrich
Plagwitz - Leipzig.
Stationäre
liegende
**Dampf-
maschinen.**
Stationäre
**Dampf-
kessel.**
Kessel-
Dampf-
maschinen
für
Klein-Gewerbe
Locomobilen
mit
verschiedensten
Maßstäben.
Compound-Dampfmaschinen
unter Garantie des Temperaturbruchs.
Jeden Dienstag und Donnerstag son-
nen verschiedene Sorten Härtische Werk,
Sped und Bett zum Verkauf.
Roselwein,
hochfein, 4 Tgl. Flaschen 9 A Industrie
Bischof. J. F. Pöhl, Brühl Nr. 75.
Gebrauch drei Wöfen.

1 fr. Schloß f. d. Kaiserliche Str. 127, III. 1.
2 fr. Schloß f. d. Kaiserliche Str. 127, III. 1.
3 fr. Schloß f. d. Kaiserliche Str. 127, III. 1.

J. Marquardt, Tanz-
Lehrer.
Heute 7 U. Aufn. u. Unterricht, a. Privat
Gr. Windmühlstr. 7.

J. A. Engelhardt, Thomas-
kirchhof 9.
Heute Abend Schweinsknochen und Klöße.

Concert-Tunnel
Hôtel de Pologne.
Concert und Vorstellung.

Theatre Americain.
Grüßl 62, Café Royal, Grüßl 62.
Auftritt von 4 Damen, 3 Herren.

Drei-Königs-Keller.
Heute musikalische Abendunterhaltung.
F. G. Müller, Concertant mit Violoncell.

Altenburger Bierhalle.
6 Klostergasse 6.
Kellerei des gelehrten Künstler-
personals unter Leitung des Herrn
Max Rostock.

Klosterkeller.
14 Markt 14.
Gummi- und Schlangenträger u. d.
Direktor Krutzsch aus Altenburg.

Die Hamburger Gesellschaft
des Herrn Lewertoff concertirt am noch
zu Sonntag im Englischen Keller, und
haben eine zu günstigen Bedingungen
einige Vorstellungen.

Schützenhaus.
Eröffnung der Sommer-Saison.

Einem geliebten hiesigen wie auswärtigen Publikum zur gefälligen Nachricht, dass
am Montag, den 23. ds., die Sommer-Saison eröffnet wird und erlaube ich mir, die
im schönsten Grün prägnanten Gärten des Establishments in empfehlende Erinnerung
zu bringen.

Concerte
der beliebten Capelle des Hauses unter Leitung des Capellmeisters Herrn G. Huber
statt. Entree 50 Pf. pro Person (so lange nichts Gegenteiliges — siehe Tageblatt —
bekannt gemacht wird).

Schützenhaus.
Concert u. Kunstvorstellung.

Am großen Saale:
Cassa-Einlass 6 Uhr. Anfang der Vorstellung 8 Uhr. Cassa-Entree 75 Pf.
Vorverkauf an den bekannten Stellen: 50 Pf.
Um 7 Uhr Garten-Promenade-Concert.

Central-Halle
Täglich während der Chermesse
Concert und Kunstvorstellung.

Auftreten sämtlicher engagierter Künstler.
(Nur Specialitäten.)
Anfang 8 Uhr. — Entree 1 Nummerier Platz 1 A 50
Kassier- und Saalplatz 1 A
Morgen Sonntag, 22. Mai o., finden
2 Extra-Vorstellungen statt.

Insel Helgoland, Flagwitz.
Montag, den 23. Mai
Grosses Frühlingsfest,
verbunden mit Nachmittag-Concert, aufgeführt von der Capelle des Herrn
Musikdirector Holmann, nachdem Ball mit Blumen-Polonois.

Letzte Woche.
Jean Baese's Affen-Theater.
Täglich 3 Vorstellungen, 4, 6 und 8 Uhr.
D. Jean Baese.

Englischer Keller.
Für noch heute und morgen
Concert und Vorträge
der Hamburger Weichheit des Herrn Gottfried Lewertoff.

Restaurant Bellevue, Tanzmusik.
Kreuzstrasse.
Heute Abend herbelegte
Rehauer Exportbier,
hell und dunkel à Glas 18 Pf.
aufser dem Hause 15 Pf.

Heute Thüringer Klöße.
Morgen Sonntag Concert von einem Theil der Capelle
des 134. Regiments.
Gründung des Trianon.

Gr. Kuchengarten,
Reudnitz, Grenzstrasse.
H. Bier, Tennis-Balle, Schweinsknochen mit
Zähr. Röhren. Mario Winckler.

BONORAND.
Morgen Sonntag, den 22. Mai.

Erstes Militair-Früh-Concert
Capelle des 107. Regiments, Musikdirector Walther.
Anfang 6 Uhr.
Entree 30 Pf.

Petersstrasse 35, Drei Rosen
im Hofe links
Hub. Willaumes Nachflg.,
Ish.: E. W. Zimmermann,
Weingrosshandlung.

Bahnhofs-Restaurant und Garten
Lützschena,
neu eröffnet.

empfehlte sich dem geübten Publikum mit H. Bier und gewählter Speisekarte.
Admangstoll Fr. Görsch.

Mühle zu Lindhardt,
Station Naumburg, Leipzig-Trebnitz Eisenbahn, in 20 Minuten zu erreichen.

Station Naumburg, Leipzig-Trebnitz Eisenbahn, in 20 Minuten zu erreichen.
Weinberg ländlicher Natur für Reconvaleszenten und Kranke, wegen der günstigen
Lage zwischen dem Radebühl, Mühl- und Keller, besonders zu empfehlen. Der große
schöne Garten mit seinen vielen schattigen Lauben und großen Kutschplätzen, sowie die
Reparatur mit Trossen eignen sich besonders für

Restaurant am Bahnhof Oschatz
vis à vis dem Stationsgebäude

empfehlte einem geliebten treueren Publikum, sowie den Bekannten bei der
Ehlich geliebten Kellerei seine Localitäten mit geschickter gelehrten Kellerei
nach Kochkunst, dem Wohlthier Weg u. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit
feinere. Abgespülte Weine bei stillen Preisen. Kucherei, Lager- und Fleisch-
Bier auf Glas.
Admangstoll M. Zobel.

Restaurant Wachsmuth,
Heute Allerlei.
Schwarzenbäcker und Köchler vorzüglich.

Heute Cotelettes mit Allerlei
von jungen Gemüsen.
E. Poser. Mittagstisch in 1/2 u. 1/3 Port.
Stamm-Keilbrat und Stamm-Abendbrot.
Nicolaistraße 51.
Herrn Klebeck'sches Lagerbier u. ein Saucier's
empfehlte.

Vereinsbrauerei.
Heute Abend Allerlei
von jungen Gemüsen.
W. Moritz.

Blöding's Restaurant,
Neumarkt 39.
Heute Abend Karst'sche
Bierbrannt guten Mittagstisch,
1/2 Port. mit Suppe.
Abonnement,
Stammfrühstück und Stamm-
Abendbrot. — H. Niedel'sches
Lagerbier und Staffelteller
Bayer. empf. G. Gehlschläger.

Pantheon. Schlachtfest.
Ständen's Ruhe. Heute Schlachtfest. Rob. Kaiser.
5 Theatergasse 5. Heute Schlachtfest. A. Giese.
Heute Schweinsknochen A. Ferkert, Burgstr. 19.

Theater-Terrasse.
Heute Sonnabend Abend bei glänzender Witterung
Erstes Militair-Concert
von der Capelle des Grimaldischen Infanterie-Regiments.

Deutsche Reichskneipe.
Vorgeschichte Bier.
Heute Abend Militair-Concert
(berühmtes Zweich-Cuarett).
Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Concert-Garten — Gohlis
(Café Kindermann-Hennersdorf).
Morgen Sonntag
Großes Abend-Concert
aufgeführt von der Capelle des R. S. 10. Inf.-Reg. 134

Restaurant Heller zum Bamberger Hof,
mit großem Garten,
Ruhigplatz Nr. 12.
Morgen Sonntag
groses Militair-Frühconcert
von der Capelle des Königl. 24. Infanterie-Reg. Nr. 134, unter Leitung des
Musikdirector Herrn A. Jahron.

Stalienischer Garten.
Morgen zum Frühstücken empfehle ich außer meinem vorz. Vederisch u. Voger-
bier ein feines Glas Böhmisch, à Glas 20 Pf.

Garten-Restaurant Stehfest.
Kegelbahn.
Heute zum Weiterrufen empfehle meine neu restaurierten Räume bei guter Küche und
Biere, sowie hochfeiner Thüringer Wurst zu günstigen Bedingungen.
Morgen früh Speisefisch und Rausch etc.

Restaurant „Casino“, Lange Str. 13b.
Empfehle heute Mittag Concerbraten, Abend Schweinsknochen mit Klößen, sowie
Tascheln von Rurs, Gohlis, Kienbräu auf Glas, sowie heißen.

Insel Buen Retiro.
In den heute und morgen stattfindenden großen Wettrennen empfehle zur
Erkundung dieser Bier auf Glas und großes Schlachtfest.

W. Rosenkranz,
Inhaber der Insel Buen Retiro und Concert-Etablissement Gohlis.
Grün's Bier- und Kaffeehaus,
Inhaber Kreuzstrasse 13-15.
Sommerlocal der Guten Quelle, eröffnet seit 15. Mai.

Freudenhaus.



Sommer-Saison Concert-Garten.

empfehle einem hochgeachteten Publikum von Lindenau-Platz, Leipzig und Umgebung mein sparsam neu restauriertes Stablfestament zur fernsichtigen Benutzung und ebenso meinen Vordergarten mit daran befindlichem kleinen Saal für Nicht-Concertbesucher.

Im großen Concert-Garten finden regelmäßig bei günstiger Witterung von den Abends 7 bis 10 Uhr ansonst täglich zwei Concerte statt, welche von der Capelle des Königl. 7. Infanterie-Regiments Nr. 106 ausgeführt werden. Direction Königl. Musikdirector Herr

W. Berndt.

Sommer-Abonnement.

Für die Wochentage wird ein Sommer-Abonnement eingeführt. Derselbe besteht aus 12 Concerten, welche regelmäßig Mittwochs stattfinden; bei ungünstiger Witterung im Saal. Abonnementpreis für 12 Concerte 3 Mark. In den wärmeren Tagen wird die Festschlingeliste circuliren und hiermit zur recht zahlreichen Theilnahme ergeht. Das erste Concert findet den 8. Juni statt. NB. Inspeciel habe geachtete Vereinen, Gesellschaften, Corporationen, Schulen u. s. m. meinen Concert-Garten und Saal zur Abhaltung von allerlei Festlichkeiten bestens empfohlen. Gütliche Theilnahme Herr von Herrn Sandler, Culmbach, Lagerbier von A. Offenbauer, Dampfbräneri Lindenau, vorzüglich.

NB. Morgen Sonntag grosses Militair-Concert von der Capelle des 106. Regiments. Anfang 1/4 Uhr. Entrée 30 Pf. Nach dem Concert starkbesetzte Ballmusik. Hochachtungsvoll F. L. Brandt.

Trietschler's Concert- und Ballhaus,

Schulstrasse 7. Heute vorletztes

Concert und Vorstellung.

Entrée: Saal 75 Pf., Gallerie 50 Pf. Anfang 8 Uhr. Billets zu ermäßigtem Preise sind zu haben bei Herrn C. G. Stichling, Plawensche Strasse No. 8, Herrn Friedr. Hahn, Thomaskirchhof No. 1, und Herrn E. G. Lange, Petersstrasse No. 34.

A. Dönicke, Kochs Hof, Reichstraße 47. Allerlei von jungem Gemüse.

Schillerschlösschen, Gohlis Schweinsknochen mit Klößen.

Kunze's Garten.

Empfehle heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. Amstliche Tiere hochzu.

Karpe's Restauration zum Eichbaum, Neutal 11.

Gute von früh an Schweinsknochen, reichhaltige Speisen zu jeder Tageszeit. NB. Morgen früh Speckkuchen.

Restaurant Lauterbach, Obymarkt 1. Heute Abend Schweinsknochen.

Gajeri's Restaurant in Lehmann's Garten. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut.

Schweinsknochen Zum Strohsack. Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig u. Hebenstreit.

Restaurant Stadt Köln, Brühl 25. Heute Schweinsknochen mit Sauerkraut oder Meerrettig.

Heute Abend Schweinsknochen bei Ed. Nietzsche Reichstr. 48. Güt. Doyen, Doppeltier und Auenreuth-Erlangen u. Papert, Hobeck & Co., vorzüglic.

Coburger Bierhalle, Katharinenstraße 10. Gute Schweinsknochen. Bier 8. empfiehlt Fr. Wilhelm Schulze.

Restaurant Thalia, Götterstraße Nr. 31. Heute Abend Speckkuchen, Regen Allerlei.

Grosse Feuerkugel Heute Speckkuchen, Mittagstisch 1/2, und 3/4, Port. 1/2, 3/4, 1, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Braunes Ross 14. Kl. Windmühlengasse 14. Mittagstisch 1/2, 3/4, 1, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Stahl's Restaurant, Ritterstraße Nr. 44. Speckkuchen, Suppe 1/2, Port. 1/2, 3/4, 1, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Stadt London. Mittagstisch 1/2, 3/4, 1, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Restaurant Anker, Scherbrücke 17. Speckkuchen, Mittagstisch 1/2, 3/4, 1, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Café z. Barfussberg, Kleine Fleischergasse 23/24. Marktraudbier-Bier-Halle, 15 Köntigsplatz 18. Heute Frei-Concert.

Wintergarten Speckkuchen. Abend Allerlei.

Einem großen Publikum hält sein Garten-Etablissement zu geeigneter Zeit Speckkuchen, Abend Allerlei. Einem großen Publikum hält sein Garten-Etablissement zu geeigneter Zeit Speckkuchen, Abend Allerlei.

Mittagstisch in 1/2, Portion, reichhaltige Abend-speisefarte, sowie ein vorzügliches Glas Bier und Verein-Lagerbier.

Siehe nur Direct vom Hof. Heute Abend 8 Uhr an Speckkuchen, frische Wurst auch außer dem Hause.

Frohburger Hof, Ulrichsgasse 16. Heute Schlachtfest.

Heute 8 Uhr an Speckkuchen, frische Wurst auch außer dem Hause.

H. Vereinsbier. Halle'sche Str. Parkstrasse. Goldene Kugel.

Heute: Allerlei. Morgen: Speckkuchen u. Ragout fin. Adolph Forkel.

W. Barthels Restauration, Burgstraße 25. Jeden Abend Stamm 30 Pf. u. Bayerisch und Lagerbier.

Münchner Bierhalle, Burgstr. 21. Rest. u. Flaschenbier-Geschäft.

Empf. hochfeines Berliner, Potsdamer Stange, Lichtbairner, Hofer Bräu und Lagerbier ff., Flaschenbier gut abgelagert. Gute Schweinsknochen u. Klöße Kneip, jeden Abend frei. H. Seidel.

Schweinsknochen G. Krötzer, Katharinenstraße 18. Bier, Gefe fin.

Restaurant Kegler, Jäger Straße Nr. 17. Heute Schweinsknochen.

Blauer Hecht. Heute Schweinsknochen. A. Maus.

Schröter's Restaurant u. Café, Sternwartenstraße 11. Lebt zum Abonnement ein, 1/2, Portion 30 Pf., 3/4, 60 Pf.

Mittagstisch, à Port. 50 Pf. Wer gut kochen will, gehe zu Hohmann's Carl bin.

Nürnberg. Guten frühlichen Mittagstisch mit Bier 50 Pf. hat man Gaisstraße 21, Restaurant Boden.

Speise-Halle, Katharinenstr. 20, empf. Speckkuchen, Mittagstisch 1/2, 3/4, 1, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Wahren. Morgen Sonntag, den 22. Mai Concert und Ballmusik. Anfang 7 1/2 Uhr. Capelle H. Matthäi.

Nürnberg. Meine seit Mai vorigen Jahren neu eröffnete, original u. interessant eingerichtete Altdutsche Weinstube, Café u. Restauration, Spitalplatz, nächst der Mairamühlstraße, habe geachteten Fremden zu geneigtem Besuche bestens empfohlen.

Hans Treubelt. Vorzügl. Frankfurter Apfelwein als Gur und Tischgetränk erhalt man bei Thiene, Burgstraße 27.

Zum gr. Hirschkopf, Burgstraße 26. Montag, den 23. Mai Schachfest. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Restaurant Hof 10, Gohlis Weinhaus. Praktisch Kost. H. Kern.

An unsere Mitbürger. Ferien-Colonien für kränkliche schulpflichtige Kinder unbemittelter Eltern

eingurichten, um diesen Kindern die Wohlthat eines herrlichen Küstenbades in warmer, frischer Luft, bei einladender, aber kräftiger Kost, unter Aufsicht von Lehrern angedeihen zu lassen. An die oft demüthigende Noth der Eltern werden wir uns mit der herzlichsten Bitte, durch ihre Beiträge dem Gelingen und wiederum dem Wohlthun zu helfen. Die überaus günstigen Erfahrungen, über welche wiederholt in diesen Mittern Mittheilungen gemacht worden sind, lassen uns einen Erfolg unserer Bitte hoffen.

Das Comité zur Aussendung von Ferien-Colonien: Bezirks-Schul-Inspektor Schulrat Dr. Hempel, Range Straße 15, II., Leipzig, im Mai 1881.

Schulrat-Oberlehrer Dr. Böttcher, Kreuzgasse, Thälstraße 8, III. Professor Credner, Lindenstraße 8, I. August Baum (Penna: Gustav Baum), Rosencranzstr. Dr. Gensel, Buchhändler der Gemeinnützigen Gesellschaft, Rummelstr. 19, I. Schulrat-Oberlehrer Dr. Wald, Götz, Gohlisstraße 11, part. Julius Haackel, Range Straße 16. Professor Dr. med. Heubner, Rosenstr. Emilienstraße 27, I. Diacomb Krüger, Lindenstraße 8, III. Rektorat C. G. Lang. Geh. Schulrat Professor Dr. Ludwig, Büchergasse 30, I. C. Reimer, Director der L. Bürgerhalle und der Fortbildungsschule für Mädchen, Burgstraße 12, I. Erdmann J. G. Siegel, Gohlisstraße 11, part. Ottokar Staudinger. Geh. Medicinalrath Professor Dr. Wagner, An der L. Bürgerhalle 1, II. Geh. Rath Prof. Dr. Windscheid, Burgstraße 11, II.

Sammelstellen: August Mehe (Penna: C. Forstich), Grimmaische Straße 34. Johannes Minckwitz, Schützenstraße 21. Gustav Huns, Rosencranzstr. Gebrüder Spillner, Büchelstraße 30. Robert Weiss (Penna: Weiss & Co.), Jäger Straße 48. Herrn. Wilhelm, Markthaus-Gasse 15. Expedition des Leipziger Tageblattes, E. Polz.

Loose Rennen zu Leipzig 1881.

Sonnabend, den 21. Mai, Nachmittags 3 1/2 Uhr. Eröffnung-Rennen. Handicap. Herrenreiten. Preis 1000 A. Leipziger Stiftungspreis, 3000 A. Hürden-Rennen. Handicap. Herrenreiten. Preis 1500 A. Leipziger Handicap. Herrenreiten. Preis 2300 A. Frühjahrs-Steep-Chase. Herrenreiten. Preis 1500 A. Sonntag, den 22. Mai, Nachmittags 3 1/2 Uhr. Erinnerung-Rennen. Handicap. Herrenreiten. Preis 900 A. Union-Club-Preis, 800 A. Graditzer Gestütts-Preis, Handicap, 2500 A. Verkaufs-Rennen. Preis 1500 A. Beuten-Handicap. Preis 1300 A. Grosse Leipziger Steep-Chase. Herrenreiten. Preis 3000 A.

Preise der Plätze: Mittel-Tribüne 2. Etage, Tribünen-Logenplätze oder Vorder-Sperritz 3 A. Tribünen-Sperritz auf den drei letzten Ständen 2 A. 50 Pf. Sitzplatz vor dem Sattelplatz 2 A. Fußgänger 50 Pf. Wagenkarte 15 A. Sattelplatz 10 A. Neue Tribüne am Kopfwehr (Kirchwehler). Zugang Schlosser Weg: erste und zweite Reihe nummerirt à 1 A. 50 Pf., dritte und vierte Reihe nummerirt à 1 A. Am 19. und 20. Mai sind Billets bei Herrn August Kind zu haben. Alle Billets müssen sichtbar getragen werden. — Hunde werden auf der Rennbahn nicht geduldet. Anfuhr zur Leipziger Rennbahn nur durch den Petersteinweg und die Mühlengasse nach dem Schleusiger Weg.

Die Ausstellung neuer Bücher, Musikalien und Kunstsachen in der Buchhändlerbörse

ist vom Donnerstag den 19. Mai bis Sonnabend den 21. Mai dem Publicum zum freien Eintritt geöffnet. Rindern ist der Zutritt nicht gestattet. Auslieferungsbücher 9-1 Uhr Vormittags, 2-6 Uhr Nachmittags.

Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung 1881 zu Halle a. S. Gemälde-Ausstellung des Halle'schen Kunstvereins

wird am 20. Mai ihren Anfang nehmen. Die Dauer derselben beträgt 5 Wochen. Der Vorstand: Victor Lowack.

Das Preis- und Königscheibenschießen in Sobenstein bei Chemnitz.

verbunden mit Wöchentlichem Flug-Quellball, findet dieses Jahr vom 19. bis mit 26. Juni statt. Derselbe reflectirende Schützenverein erlauben wir, sich wegen des Platzes rechtzeitig an uns zu wenden. Das Directorium der Schützengesellschaft daselbst.

Neunte Symphonie.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag Mittag 1/2, 12 Uhr Probe für Alle Mitwirkenden auf der Bühne des Neuen Theaters. Eingang beim Castell.

Pädagogische Gesellschaft.

Heute Abend 8 Uhr Stadt Berlin. 1) Gassenbericht. 2) Verhandlungsprot. 3) Herr Glasers „Ueber daselbstige und ähnliche Ausgrabungen“.

Die Vorturnerschaft des Allgemeinen Turnvereins Lindhardt.

Abmarch: 1/2 Uhr Morgens von der Schanzenstraße, Frühstück auf dem Goldberg bei Erbretmühl, Aufbruch in Radeburg gegen Mittag. Während des Nachmittags: Turnische Spiele und Betheilungen. Rückkehr 9 Uhr Abends von Radeburg. Die Mitglieder des Vereins und Freunde der Turnerschaft werden hierdurch zu zahlreicher Betheilung eingeladen. Leipzig, den 21. Mai 1881. Die Vorturnerschaft des Allgem. Turnvereins.

Anfrage.

Wer nicht auf Weib, oder bei solche abgeholt werden? Offerten erbeten unter F. P. 20 in die Expedition dieses Blattes.

Die Wittwen-Pensionen sind angekommen.

Wer nicht auf Weib, oder bei solche abgeholt werden? Offerten erbeten unter F. P. 20 in die Expedition dieses Blattes.

Ulm den Nachlaß des verstorbenen Rautermeisters Herrn C. F. Heintze in Gohlis reguliren zu können, erlaube ich Diejenigen, welche Forderungen haben, sich zu melden, sowie die Schuldner dieselben, Zahlung zu leisten.

Gohlis, den 16. Mai 1881. Eduard Brandt.

Vertical text on the right edge of the page, including various notices and advertisements.

Leipziger Börsen-Course am 20. Mai 1881.

Main table containing various market data including 'Wochent.', 'Sorten.', 'Deutsche Fonds.', 'Ausl. Fonds.', 'Eisenh.-St.-Pr.-A.', 'Bank- u. Cred.-Act.', 'Eisenh.-Prior.-Obl.', 'Ausl. Eisenh.-Prior.-Obl.', 'Kohlen-Actien und Prioritäten.', 'Bank-Discounts.', and 'Umrechnungs-Course.'.

lo daß man hoffen, es werde größere Dimensionen annehmen. Von amerikanischen Wechseln wurden vorzüglich Silber (sowohl gold- als silber-) Wechsel, ebenso Amerikaner, welche durch die Ernteernte günstig sind, in Betracht gezogen, und die für den Export von Baumwolle, Zucker, etc. sehr günstig sind.

Die Eisenbahn-Actien sind im Allgemeinen sehr gefragt, wobei die Eisenbahn-Actien der Leipziger Eisenbahn, der Leipzig-Magdeburger Eisenbahn, der Leipzig-Dresden Eisenbahn, etc. besonders hervorgehoben werden.

Die Eisenbahn-Prioritäten sind ebenfalls sehr gefragt, wobei die Eisenbahn-Prioritäten der Leipziger Eisenbahn, der Leipzig-Magdeburger Eisenbahn, der Leipzig-Dresden Eisenbahn, etc. besonders hervorgehoben werden.

Die Eisenbahn-Actien sind im Allgemeinen sehr gefragt, wobei die Eisenbahn-Actien der Leipziger Eisenbahn, der Leipzig-Magdeburger Eisenbahn, der Leipzig-Dresden Eisenbahn, etc. besonders hervorgehoben werden.

Leipziger Börse am 20. Mai. Die Börse, welche heute die Eröffnung des Monats vorläufig, war sehr lebhaft, und es wurde eine große Anzahl von Geschäften abgemacht.

Die Eisenbahn-Actien sind im Allgemeinen sehr gefragt, wobei die Eisenbahn-Actien der Leipziger Eisenbahn, der Leipzig-Magdeburger Eisenbahn, der Leipzig-Dresden Eisenbahn, etc. besonders hervorgehoben werden.

Die Eisenbahn-Prioritäten sind ebenfalls sehr gefragt, wobei die Eisenbahn-Prioritäten der Leipziger Eisenbahn, der Leipzig-Magdeburger Eisenbahn, der Leipzig-Dresden Eisenbahn, etc. besonders hervorgehoben werden.

Die Eisenbahn-Actien sind im Allgemeinen sehr gefragt, wobei die Eisenbahn-Actien der Leipziger Eisenbahn, der Leipzig-Magdeburger Eisenbahn, der Leipzig-Dresden Eisenbahn, etc. besonders hervorgehoben werden.

SLUB Wir führen Wissen. Logo and text for the SLUB library.

